

	<p>Objekt: Gefecht bei Höchst 1795</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-11899</p>
--	---

Beschreibung

Von unbekannter Hand gezeichnet. Gefecht bei Höchst im Oktober 1795. Angriff österreichischer Husaren auf Höchst. Von unbekannter Hand gezeichnet.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Bis 1929 Heinrich Stiebel, Frankfurt

28./29.11.1929 Auktion der Galerie F. A. C. Prestel (Frankfurt a. M.), (Sammlung Heinrich Stiebel), Lot 612. [1]

1929-1935 Unbekannter Eigentümer

Februar 1935 wohl Richard Scheffel (14.1.1891 12.1946), Frankfurt

Februar 1935 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethemuseum, wohl erworben bei Richard Scheffel für 160 RM? [2]

[1] Auktionskatalog: F. A. C. Prestel und Joseph Baer & Co., Buchhandlung und Antiquariat (Hgg.): Sammlung des verstorbenen Herrn Heinrich Stiebel. Frankfurt am Main.

Frankfurtensien, Aeronautik, Judaica, Geschichte, Porträts, kulturhistorische

Darstellungen. Versteigerung, den 28. und 29. November 1929

[2] Inventarbuch: Der Eintrag ist unklar. Im Inventarbuch wird im Februar 1935 auf die Herkunft der Grafik aus der Sammlung Heinrich Stiebel bzw. auf die Auktion der Sammlung bei Prestel 1929 hingewiesen. Die Grafik konnte im entsprechenden Auktionskatalog eindeutig nachgewiesen werden. Die Provenienz ist auch durch den Sammlerstempel von Heinrich Stiebel eindeutig belegt. Dagegen ist nicht eindeutig klar, ob diese Zeichnungen direkt bei Prestel 1929 erworben wurden: dann würde es sich um eine Nachinventarisierung im Jahr 1935 handeln, oder ob es sich nur um eine Vorprovenienz handelt. Die Anführungszeichen darüber verweisen auf den Antiquar Richard Scheffel in Frankfurt;

demnach wären die Zeichnungen im Februar 1935 für 160 RM von Richard Scheffel an das Freie Deutsche Hochstift verkauft worden.

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

Grunddaten

Material/Technik:	Gouache, weiß gehöht (Pinsel), allseitige Einfassungslinie mit Pinsel in Schwarz, auf Velinpapier
Maße:	Blatt: 454 x 627 mm

Ereignisse

Wurde wann
abgebildet
(Ort)

wer

wo Höchst (Frankfurt am Main)

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Schlacht
- Topografie
- Zeichnung